

Datum:
18.03.2019

**An den Vorsitzenden des
Seniorenrates**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Seniorenrat	20.03.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einsetzung eines / einer Sicherheitsbeauftragten für Verkehr, öffentl. Wege und Plätze (Antrag von Herrn Dr. Aubke vom 18.03.2019)

Beschlussvorschlag:

Der Seniorenrat empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss (StEA) zu beschließen, dass umgehend ein(e) Sicherheitsbeauftragte(r) eingesetzt wird, die/der die Sicherheit im Bielefelder Straßenverkehr und auf Wegen in Parks umfassend und ständig analysiert, regelmäßig überprüft und die zuständigen Ämter und Gremien gegebenenfalls zum sofortigen Handeln auffordert.

Begründung:

Der Seniorenrat stellt mit Frust und großer Enttäuschung als Reaktion auf den Beschluss des StEA vom 4. März 2019 fest, dass das Amt für Verkehr und der StEA der Stadt Bielefeld nicht in der Lage sind, aus eigener Einsicht, Kenntnis und Kraft (z. B. in der Frage der Fahrbahnmarkierungen und Straßenschilder) zu handeln und damit die Sicherheit im Straßenverkehr für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu gewährleisten.

Die Zuständigkeit der/des künftigen Sicherheitsbeauftragten soll den gesamten öffentlichen Verkehr erfassen, zum Beispiel

- Für die Bereiche, wo Straßenbahnen mit Fußgängern und dem individuellen Straßenverkehr in Berührung kommen (z. B. Sicherung durch Fahrbahnmarkierungen, Leuchtzeichen und Ampeln)
- für zu schnell anfahrende Busse und Straßenbahnen (ehe sich alle – besonders ältere behinderte Fahrgäste – haben setzen können)
- für Fahrbahnmarkierungen, Verkehrsschilder und Straßenschilder
- für die ausreichende Beleuchtung dunkler Straßen und Wege
- für die Videoüberwachung in gefährdeten Bereichen der Stadt
- für die ordnungsgemäße Ausstattung von Bushaltestellen mit einem erhöhten

Einstiegsbereich (18 cm), inklusive Regenschutz und Sitzgelegenheit

- für den Verkehrsregeln entsprechendes Verhalten der Radfahrer*innen
- für die Pflicht zum Schneeräumen und Streuen (auch der Stadt)
- für das Halten von Eltern im Halteverbot vor Kindertagesstätten und Schulen
- für die Überwachung der Geschwindigkeit in Tempo-30-Zonen

Berichterstattung:

Herr Dr. Wolfgang Aubke

Unterschrift:

gez. Dr. Aubke